

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Donnerstag, 10.05.2012, 17:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 Bebauungsplan "Wittfeld-Ost", Tett nang-Oberlangnau
- Information zu den von Büro Sieber erstellten Vorentwürfen
Vorlage: 100/12

Beschluss (bei 17 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen)

1. Die Information zu den Vorentwürfen des Büros Sieber zum Bebauungsplanentwurf „Wittfeld Ost“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung bzw. das Planungsbüro Sieber werden beauftragt, auf der Basis von Variante II den Bebauungsplanentwurf vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Straßenbauverwaltung Gespräche wegen einer zweiten Ausfahrt zu führen.

zu 2 Nasskiesabbau
- Einleitung vereinfachtes Raumordnungs- u. Zielabweichungsverfahren
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 101/12

Beschluss (einstimmig)

Der geplante Nasskiesabbau wird abgelehnt.

zu 3 1. Änderung des Flächennutzungsplans
- städtebauliche Entwicklung im Bereich "Frohe Aussicht"
Vorlage: 102/12

Beschluss (bei 16 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen beschlossen)

1. Die Information zu den Planungsüberlegungen des Büros Wick & Partner für den Bereich der Frohen Aussicht wird zur Kenntnis genommen.
 2. Die Verwaltung bzw. das Planungsbüro Krisch, Tübingen werden beauftragt, auf der Basis der vorgetragenen Planungsüberlegun-
-

gen mit beigefügtem Abgrenzungsvorschlag die 1. FNP-Änderung entsprechend weiter vorzubereiten; dies mit folgender Modifizierung:

Der Bereich östlich der Klinik wird in das FNP-Änderungsverfahren mit aufgenommen.

zu 4 Controllingbericht

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 5 Bürgerfragestunde

Herr Michael Kiefer, wohnhaft in der Tettnanger Straße in Kau, berichtet von Problemen bzgl. der Straßenüberquerung von Fußgängern in der Tettnanger Straße in Kau:

Zum einen ist die Überquerungshilfe in der dortigen Straße unbeleuchtet, so dass im Winter oftmals Kinder übersehen werden und gefährliche Situationen entstehen. Er bittet um Überprüfung, welche Optionen bestehen, wie die Sicherheit an dieser Stelle erhöht werden kann.

Zudem berichtet er, dass die Autofahrer die Straße mit sehr hoher Geschwindigkeit befahren. Er bittet um Überprüfung, ob hier ein Tempolimit von 30km/h oder sogar eine Spielstraße eingeführt werden kann.

BM Bruno Walter sagt zu, dass das Thema intern geprüft wird und eine schriftliche Antwort erfolgt.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Es kamen keine Wortmeldungen.
